

WikiAkademie - Kurzinformation

(März 2006, Helmut Leitner und Franz Nahrada, Initiatoren der WikiAkademie)

Die **WikiAkademie entsteht 2006** aus dem erkennbaren Bedarf des Marktes nach mehr und professionellerem Wiki-Wissen. Das Projekt Wikipedia hat die Technologie Wiki populär gemacht. Wiki ist jedoch mehr, nämlich ein flexibles Werkzeug für eine Vielzahl verschiedener Web- und Community-Anwendungen.

Die Initiatoren Franz Nahrada und Helmut Leitner haben jeweils aus dem Umfeld (siehe Kurzporträts) ausreichende jahrelange Erfahrungen und fortwährenden Eigenbedarf in ihren Netzwerken, so dass es möglich und sinnvoll ist, gemeinsam eine umfassende WikiAkademie aufzubauen.

Der Startschuss für die WikiAkademie erfolgt im April/Mai 2006 für einen geschlossenen Benutzerkreis im Rahmen der niederösterreichischen Dorferneuerung und in Zusammenarbeit mit lokalen NÖ Bildungsinstitutionen. Ab Herbst 2006 wird ein regulärer Betrieb mit einem Kern-Programm (siehe unten) beginnen.

Orte: Die Veranstaltungen werden für den Raum Wien/NÖ in Wien (**Hotel Karolinenhof**) stattfinden. Für den Raum Graz/Steiermark wird derzeit mit dem **GlobalVillage Kirchbach (Haus KB5)** über eine Kooperation verhandelt. Weitere Standortpartner werden wohl hinzu kommen, um die Seminare österreichweit anzubieten. Partner benötigen kompatible Video-Konferenz-Equipment für die geplanten Aktivitäten zwischen den Standorten (Kontaktinfo siehe Kurzporträts).

Zielgruppen / Inhalte: Entsprechend der Anwendungsvielfalt gibt es mehrere Zielgruppen mit teilweise überlappendem, teilweise aber auch spezifischem Informationsbedarf. Die wichtigsten sind:

Entscheidungsträger: Was ist ein Wiki. Was bedeutet Wiki für Organisationen. Typische Anwendungen. Überlegungen zu Nutzen und Kosten, Chancen und Risiken.

Initiatoren: Eigene Anliegen und Projekte mit Wiki optimal unterstützen. Wahl des richtigen Wiki-Systems. Einfache Publikation im Internet. Unterstützung bestehender Organisationen. Aufbau neuer Online-Communities.

Anwender: Wiki als persönliches Werkzeug für das Informationsmanagement. Der Auftritt im Internet. Lernen durch Kommunikation im Wiki. Profitieren durch Synergien in Netzwerken und Kooperationen.

Entwickler: Wiki-Architektur. Wiki vs. CMS. Systemcharakteristika. Konfigurationsmöglichkeiten. Systemauswahl. Wiki-Features und ihre Entwicklung. Standards und Interfaces. Design.

Kern-Programm (ab Oktober 2006): Die einzelnen Module können als 90-min-Vorträge mit Diskussion (ohne Teilnehmerlimit) oder als Halbtages-Workshops (max. 10-15 Teilnehmer mit jeweils eigenem PC) angesetzt werden.

Wiki für Entscheidungsträger:

WE1 – Wiki für Entscheidungsträger, Orientierungswissen

Wiki für Initiatoren: (setzt elementare Wiki-Kenntnisse voraus)

WI1 – Wiki-Projekte durchführen, Lebenszyklus-Muster

WI2 – Wiki in Communities/Netzwerken (Soziale Wiki-Kompetenz)

Wiki für Anwender:

WA1 – Wiki für Einsteiger (Überblick und erste praktische Erfahrungen)

WA2 – Wiki für Fortgeschrittene (Technik, Strukturierung)

WA3 – 100 Tipps, Hilfen, How-Tos

WA4 – Persönliche Entfaltung im Wiki

Wiki für Entwickler: (setzen Wiki-Kenntnisse voraus)

WD1 – Wiki Architektur, Design, Features, Schnittstellen, Standards

WD2 – Entwicklung spezifischer Funktionen

Naheliegende Aufbau-Module (2007):

WM1 – Wikipedia – Projektteilnahme, Nutzungsformen

WM2 – Wiki für Konferenz/Symposiums-Veranstaltungen

WM3 – Wiki als Werkzeug für firmeninternes Wissensmanagement

WM4 – Wiki als Herausforderung für die Organisationskultur

WM5 – Offener Wiki-Sprint Workshop für Projekt-Starts (2-tägig)

WM6 – Wiki im OpenSource Projekt

WM7 – Wiki in Forschung und Wissenschaft

WM8 – Wiki in Kultur- und Bildungsarbeit

Kurzportraits

Franz Nahrada, Mag. (Tel. +43 676 6124417, f.nahrada@karolinenhof.at)

Geb. 1954, lebt in Wien. 1983 Studienabschluss Soziologie an der Universität Wien. 1984 Konzessionprüfung für Hotellerie. 1988-1991 Betreuung der Entwickler in verschiedenen Wissensorganisationsprojekten mit HyperCard, als freier Mitarbeiter der Firma Apple. Ab 1992 Gründung und Leitung des Projektes GIVE im Zentrum für Soziale Innovation, ab 1998 Verein „GIVE Forschungsgesellschaft - Labor für Globale Dörfer“. 1995-1999 Lehraufträge an der Universität Wien. Seit 2000 Geschäftleitung des Hotels Karolinenhof.

Helmut Leitner, DI Dr. (Tel +43 676 7221638, leitner@wikiservice.at):

Geb. 1955 in Salzburg, verheiratet, zwei Kinder, lebt in Graz. 1983 Promotion in Technischer Chemie an der TU Graz. 1983-1988 Aufbau der PC-Softwareentwicklung bei der Forschungsgesellschaft Joanneum (heute: Joanneum Research). Ab 1988 selbständig und Inhaber von HLS SOFTWARE. 1979-2005 beteiligt an 125 Softwareprojekten in verschiedenen Rollen. Seit 2001 Betreiber von WIKISERVICE, dem größten Provider für deutschsprachige Wiki-Projekte. Bis 2005 über 100 Wiki-Projekte, davon etwa 25% im Bildungsbereich (Schulen, pädagogische Akademien, Universitäten).